

PRESS RELEASE

Norf, Deutschland, October 17, 2023

Neuer Recyclingofen bei Alunorf in Betrieb genommen

(2023, 17. Oktober). Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Recycling ist die Zukunft der Aluminiumindustrie. Um noch mehr Kreislaufmaterial einsetzen und ressourcenschonender produzieren zu können, hat Alunorf einen neuen Recyclingofen gebaut.



Bei der Inbetriebnahme am Montag (v.l.): Folker Ohle (Novelis), Mathias Monjé, Mona Neubaur, Oliver Hommel, Simon Rock (MdL) und Volker Backs (Speira). Foto: Michael Hilgers

Startschuss für noch mehr Recycling: Gemeinsam mit Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie in NRW, haben Oliver Hommel und Mathias Monjé, Geschäftsführer der Aluminium Norf

GmbH (Alunorf), jetzt einen neuen Recyclingofen in Betrieb genommen. Es ist die dritte große Recyclinganlage der Alunorf. Durch sie können im Aluminiumwerk rund 50 Prozent mehr Kreislaufmaterial eingeschmolzen und dem Gießprozess zugeführt werden. Der Schachtofen erweitert die jährliche Recyclingkapazität um mehr als 50.000 Tonnen Kreislaufmaterial. Mit einer Summe von rund 18 Millionen Euro ist die Anlage für die Alunorf eine der größten Investitionen der vergangenen fünf Jahre.

In Deutschland werden bereits über 90 Prozent der Aluminiumverpackungen recycelt. Alunorf spielt in diesem Kreislauf eine zentrale Rolle: Jede zweite Getränkedose in Europa stammt nach Angaben des Unternehmens aus Vormaterial, das in Norf gegossen und gewalzt wurde. Darüber hinaus ist das Norfer Aluminium Grundstoff für weitere Zukunftsprodukte – wie leichte Karosserieteile und Batteriefolien. „Wir wollen, dass Aluminium so ressourcenschonend wie möglich und hier vor Ort hergestellt wird. Unseren Recyclinganteil stetig weiter zu erhöhen – das ist das, was uns antreibt“, sagt Oliver Hommel, kaufmännischer Geschäftsführer der Alunorf. Das Unternehmen hat sich in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaneutralität ehrgeizige Ziele gesteckt: „Bis 2026 wollen wir gegenüber 2015 bis zu 30 Prozent weniger CO₂ ausstoßen. Recycling ist dafür unser wichtigster Hebel, denn Kreislaufmaterial benötigt nur rund fünf Prozent der ursprünglich für die Aluminiumerzeugung benötigten Energie. Je mehr Recyclingaluminium wir einsetzen, desto nachhaltiger und zukunftsfähiger ist unser Aluminium“, sagt Mathias Monjé, technischer Geschäftsführer der Alunorf.

Der dritte Recyclingofen ist nach dem Start des intelligenten Logistik- und Chargiersystems „BIS“ im Januar der nächste große Schritt auf der Nachhaltigkeitsagenda der Alunorf: „Dank der zusätzlichen Anlage können wir bei Alunorf insgesamt 150.000 Tonnen Kreislaufschrötte pro Jahr einschmelzen und für neue Walzbarren einsetzen. Dadurch können 415.000 Tonnen CO₂ entlang der Alu-Wertschöpfungskette eingespart werden“, so Monjé.

Mona Neubaur: „Die starke Aluminiumindustrie in Nordrhein-Westfalen spielt eine wichtige Rolle bei der Transformation hin zur ersten klimaneutralen Industrieregion in Europa. Die Investition von Speira und Novelis in ein drittes Recyclingcenter bei Alunorf ist ein bedeutender Schritt, um Stoffkreisläufe weiter zu schließen und die Potenziale einer zirkulären Wertschöpfung zu nutzen.“

Hertwich Engineering, a company of the SMS group is renowned for its future-oriented, energy saving technologies and outstanding service in aluminium casthouse. The company is active worldwide with design, supply, construction and commissioning of special machinery and equipment for the Aluminium industry. Hertwich is competent for supplying complete Al-casthouse on a turnkey basis (one-stop-shopping). The product range comprises melting equipment for aluminium scrap, conti and batch homogenizing plants, sawing plants, horizontal and vertical casting machines and quality inspection stations, etc. To stay ahead Hertwich relies on its own R&D and proprietary know-how. For 50 years, the advanced technology has revolutionized the industry and the company maintains its worldwide lead.